

UMBAU BEGINNT

# Ende der B17-Staukreuzung

Der Verkehrsfluss im Bereich Ortsstraße (Vösendorf) – Ketzergasse (Wien) soll durch den Umbau samt Erneuerung des Schaltprogrammes verbessert werden.

VON CHRISTOPH DWORAK

**VÖSENDORF** Die Ausgangssituation: Die komplexe Schaltung der Verkehrslichtsignalanlage, die vor allem erheblichen Rückstau in der Vösendorfer Ortsstraße nach sich zieht, ist seit geraumer Zeit Gegenstand intensiver verkehrstechnischer Untersuchungen. Ende 2023 haben Niederösterreich und Wien ein länderübergreifendes Gesamtprojekt (Straßenbau und Signaltechnik) finalisiert.

Wenn alles wie geplant klappt, gibt es künftig ausgewogene Grünzeitaufteilungen zwischen der Ortsstraße (Vösen-

dorf) und der Ketzergasse (Wien) unter Berücksichtigung von Anmeldungen der Badner Bahn. Die Grünphase für die Hauptrelationen der B17 in Fahrtrichtung Süden wird gekürzt, dafür werden die Grünzeiten der Ortsstraße und der Ketzergasse verlängert. Unterm Strich soll es zu einer einfacheren und effektiveren Verkehrslichtsignalanlage-Regelung kommen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen bzw. zusätzlich zu diesen sind auch bauliche Maßnahmen im Kreuzungsbereich



▲ Martin Haas (Stellvertretender Leiter der Straßenmeisterei Mödling), Gregor Kreiner (Straßenmeisterei Mödling), Stefan Koschatko (NÖ Straßendienst-Verkehrstechnik), Harald Kaufmann (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Tulln), ÖVP-Vizebürgermeisterin Birgit Petross, FPÖ-Gemeinderat Daniel Waraka aus Brunn am Gebirge, Günther Karl (Straßenmeisterei Mödling) und Alexander Jagersberger (Straßenmeisterei Mödling).  
Foto: NÖ Straßendienst

erforderlich, erklärt Harald Kaufmann, Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Tulln. Unter anderem wird die Dreiecksinsel im Kreuzungsbereich B17/ Ketzergasse entfernt. Nicht zuletzt wird auch eine Radwegverbindung entlang der Ketzergasse und der Ortsstraße mit Querung der B17 geschaffen.

Die Arbeiten für die Adaptierung der Ampelanlage werden von der Firma GESIG aus Wien ausgeführt, die straßenbaulichen Arbeiten im Kreuzungsbereich durch den NÖ

Straßendienst. Die Errichtung des neuen Geh- und Radweges entlang der Ketzergasse ist Sache der Stadt Wien – der in der Ortsstraße der Marktgemeinde Vösendorf. Die Bauarbeiten werden bis Ende August dauern.

Die Kosten für den Umbau der Kreuzung inkl. Ampelanlage betragen rund 150.000 Euro, welche vom Land NÖ getragen werden. Die 82.000 Euro für den Geh- und Radweglückenschluss ab der Kreuzung bis zur Ortsstraße in Vösendorf werden von Vösendorf getragen.